



SCHWERLAST- RATSCHENSPPANNGURTE-SET

DE AT CH

SCHWERLAST-RATSCHENSPPANNGURTE-SET

Montage- und Sicherheitshinweise

FR CH

TENDEURS À CLIQUET POUR CHARGES LOURDES

Instructions de montage et consignes de sécurité

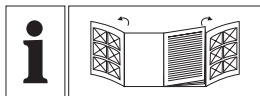
IT CH

SET CINGHIE TIRANTI A CRICCHETTO PER CARICHI PESANTI

Istruzioni di sicurezza e montaggio

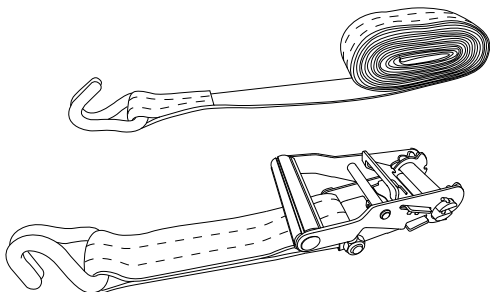
IAN 384227_2107

AT

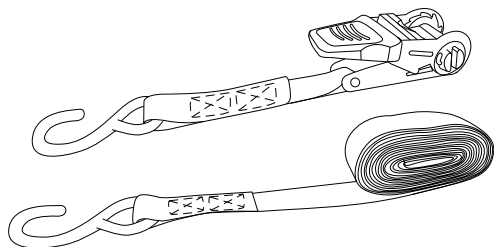


DE/AT/CH	Montage- und Sicherheitshinweise	Seite	5
FR/CH	Instructions de montage et consignes de sécurité	Page	19
IT/CH	Istruzioni di sicurezza e montaggio	Pagina	33

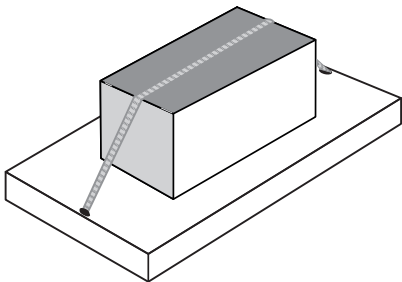
HG07154



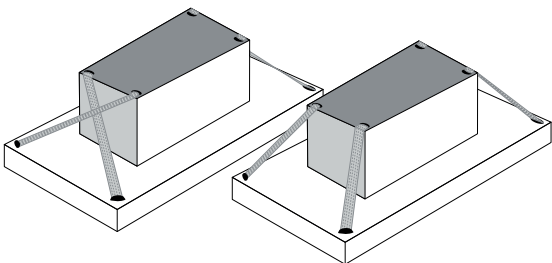
HG07155



I



II



Einleitung	Seite	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	Seite	6
Technische Daten	Seite	7
Sicherheitshinweise	Seite	8
Sicherheitshinweise für Zurrgurte	Seite	8
Praktische Hinweise zur Benutzung und Pflege	Seite	10
Bedienung	Seite	13
Zurrgurt anlegen	Seite	14
Zurrgurt lösen	Seite	15
Reinigung und Pflege	Seite	16
Entsorgung	Seite	16
Garantie	Seite	17

SCHWERLAST-RATSCHENSPPANNNGURTE-SET

● **Einleitung**

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen Produkts. Sie haben sich damit für ein hochwertiges Produkt entschieden. Machen Sie sich vor der ersten Inbetriebnahme mit dem Produkt vertraut. Lesen Sie hierzu aufmerksam die nachfolgende Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise. Benutzen Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Bewahren Sie diese Anleitung an einem sicheren Ort auf. Händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produktes an Dritte mit aus.

● **Bestimmungsgemäße Verwendung**

Der Hersteller und der Inverkehrbringer dieses Produkts haften nicht für entstehende Schäden, wenn das Produkt nicht gemäß den Warnungen und Anweisungen dieser Bedienungsanleitung verwendet wird. Das Produkt ist nicht für den gewerblichen Einsatz bestimmt. Die Verwendung des Produkts ist ausschließlich für den privaten Gebrauch – zur Sicherung der Beladung von Fahrzeugen – gestattet. Jede Verwendung, die nicht mit dieser Anleitung übereinstimmt, kann zu Verletzungen oder Schäden führen.

● Technische Daten

HG07154:

Länge:	L_{GF} (Länge Festende): 0,2 – 1,1 m L_{GL} (Länge Losende): 2 – 50 m
Zulässige Kraft (LC):	1000 daN (10000 N = Newton / 1000 kg (m / s ²) / S_{HF} 50 daN)
Material:	Polyester (PES)

HG07155:

Länge:	L_{GF} (Länge Festende): 0,2 – 1,1 m L_{GL} (Länge Losende): 2 – 50 m
Zulässige Kraft (LC):	350 daN (3500 N = Newton / 350 kg (m / s ²) / H_F 25 daN)
Material:	Polyester (PES)

● Sicherheitshinweise

BEWAHREN SIE ALLE SICHERHEITSHINWEISE UND ANWEISUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT AUF!



Sicherheitshinweise für Zurrgurte

- Halten Sie das Produkt von Kindern fern.
- Kontrollieren Sie, ob alle Teile sachgerecht montiert sind. Bei unsachgemäßer Montage besteht Verletzungsgefahr.
- Überprüfen Sie das Produkt vor jeder Verwendung auf Beschädigungen. Verwenden Sie das Produkt nicht mehr, wenn es beschädigt ist.
- Überprüfen Sie das Produkt sorgfältig auf Verschmutzung, Kontamination, Korrosion oder andere Materialschäden.
- Verwenden Sie das Produkt nicht, wenn es Beschädigungen aufweist:
 - Garnbrüche oder Garnschnitte (insbesondere Kanteneinschnitte).
 - Fehlende/nicht lesbare Kennzeichnung. Es sind nur lesbar gekennzeichnete und mit Etiketten versehene Zurrgurte zu verwenden.
 - Beschädigung der Verbindungen. Verformung durch Wärmeeinfluss (Reibung, Strahlung).
 - Materialverformung jedweder Teile
 - Schäden infolge der Einwirkung aggressiver Stoffe.
 - Nach einem zufälligen Kontakt mit Chemikalien muss der Zurrgurt außer Betrieb genommen werden, und der Hersteller oder Lieferer muss befragt werden.
- Belasten Sie den Zurrgurt niemals über die auf dem Etikett angegebene zulässige Zugkraft (siehe auch „Technische Daten“).

- Wählen Sie entsprechend der vorgesehenen Verzurrart, Zugkraft und Ladeoberfläche den geeigneten Zurrgurt aus (siehe Kennzeichnungs-Etikett).
- Vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeugteile, an denen die Ladung befestigt werden soll, ausreichend stabil sind.
- Achten Sie darauf, dass die Zurrgurte nicht verdreht/verknötet sind und mit der ganzen Breite tragen.
- Halten Sie den Zurrgurt von heißen Oberflächen fern.
- Verteilen Sie die Zurrgurte gleichmäßig auf die zu sichernde Last.
- Verwenden Sie die Zurrgurte niemals als Anschlagmittel.

⚠ VORSICHT! UNFALLGEFAHR! Wählen Sie immer geeignete Zurrgurte, Zurrpunkte und Zurrmethoden. Größe, Form und Gewicht der Ladung sowie die beabsichtigte Verwendungsart, die Transportumgebung und die Art der Ladung bestimmen die richtige Wahl.

- Überschreiten Sie bei Dachlast keinesfalls die Herstellerangaben.

⚠ VORSICHT! UNFALLGEFAHR! Beachten Sie beim Niederzurren die erforderliche Vorspannkraft. Es sind mindestens 2 Zurrgurte nötig. Es müssen aus Stabilitätsgründen mindestens 2 gleiche Zurrgurte zum Niederzurren und 2 paar gleiche Zurrgurte beim Diagonalzurren verwendet werden.

⚠ VORSICHT! UNFALLGEFAHR! Kontrollieren Sie während der Fahrt regelmäßig, ob die Ladung noch ordnungsgemäß verzurrt ist und spannen Sie den Zurrgurt ggf. nach.

● **Praktische Hinweise zur Benutzung und Pflege**

1. Bei der Auswahl und dem Gebrauch von Zurrgurten müssen die erforderliche Zurrkraft sowie die Verwendungsart und die Art der zu zurrenden Ladung berücksichtigt werden. Die Größe, Form und das Gewicht der Ladung bestimmen die richtige Auswahl, aber auch die beabsichtigte Verwendungsart, die Transportumgebung und die Art der Ladung. Es müssen aus Stabilitätsgründen mindestens 2 Zurrgurte zum Niederzurren und 2 Paare Zurrgurte beim Diagonalzurren verwendet werden.
2. Der ausgewählte Zurrgurt muss für den Verwendungszweck sowohl stark als auch lang genug sein und hinsichtlich der Zurrart die richtige Länge aufweisen. Es ist immer gute Zurrpraxis zu berücksichtigen:
 - Das Anbringen und das Entfernen der Zurrgurte ist vor dem Beginn der Fahrt zu planen.
 - Während einer längeren Fahrt sind Teilladungen zu berücksichtigen.
 - Die Anzahl der Zurrgurte ist nach EN 12195-1:2010 zu berechnen.
 - Es dürfen nur solche Zurrsysteme, die zum Niederzurren mit STF auf dem Etikett ausgelegt sind, zum Niederzurren verwendet werden.
 - Überprüfen Sie regelmäßig, insbesondere kurz nach Fahrtantritt, die Zugkraft.
3. Wegen unterschiedlichen Verhaltens und wegen Längenänderung unter Belastung dürfen verschiedene Zurrmittel (z. B. Zurrketten und Zurrgurte aus Chemiefasern) nicht zum Verzurren derselben Last verwendet werden.

4. Bei der Verwendung von zusätzlichen Beschlagteilen und Zurrvorrichtungen (Zubehör) beim Zurren muss darauf geachtet werden, dass diese zum Zurrgurt passen.
5. Während des Gebrauchs müssen Flachhaken mit der gesamten Breite im Hakengrund aufliegen.
6. **Öffnen der Verzurrung:** Vor dem Öffnen sollte man sich vergewissern, dass die Ladung auch ohne Sicherung noch sicher steht und den Abladenden nicht durch Herunterfallen gefährdet. Falls nötig, sind die für den weiteren Transport vorgesehenen Anschlagmittel bereits vorher an der Ladung anzubringen, um ein Herunterfallen und / oder Kippen der Ladung zu verhindern. Dies trifft auch zu, wenn man Spannelemente verwendet, die ein sicheres Entfernen ermöglichen.
7. Vor Beginn des Abladens müssen die Verzurrungen so weit gelöst sein, dass die Last frei steht.
8. Während des Be- und Entladens muss auf die Nähe jeglicher tiefhängender Oberleitungen geachtet werden.
9. Die Werkstoffe, aus denen Zurrgurte hergestellt sind, verfügen über eine unterschiedliche Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Einwirkungen. Die Hinweise des Herstellers oder Lieferers sind zu beachten, falls die Zurrgurte wahrscheinlich Chemikalien ausgesetzt werden. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass sich die Auswirkungen des chemischen Einflusses bei steigenden Temperaturen erhöhen. Die Widerstandsfähigkeit von Kunstfasern gegenüber chemischen Einwirkungen ist im Folgenden zusammengefasst:
 - Polyamide sind widerstandsfähig gegenüber der Wirkung von Alkalien. Sie werden aber von mineralischen Säuren angegriffen.
 - Polyester ist gegenüber mineralischen Säuren resistent, wird aber von Laugen angegriffen.

- Polypropylen wird wenig von Säuren und Laugen angegriffen und eignet sich für Anwendungen, bei denen hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Chemikalien (außer einigen organischen Lösungsmitteln) verlangt wird.
 - Harmlose Säure- oder Laugen-Lösungen können durch Verdunstung so konzentriert werden, dass sie Schäden hervorrufen. Verunreinigte Zurrgurte sind sofort außer Betrieb zu nehmen, in kaltem Wasser zu spülen und an der Luft zu trocknen.
10. Diese Zurrgurte sind für die Verwendung in den folgenden Temperaturbereichen geeignet: -40 bis +80 °C. Diese Temperaturbereiche können sich je nach chemischer Umgebung ändern. In diesem Fall sind die Empfehlungen des Herstellers oder Lieferers einzuholen. Eine Veränderung der Umgebungstemperatur während des Transportes kann die Kraft im Gurtband beeinflussen. Die Zurrkraft ist nach Eintritt in warme Regionen zu überprüfen.
11. Zurrgurte müssen außer Betrieb genommen oder dem Hersteller zur Instandsetzung zurückgeschickt werden, falls sie Anzeichen von Schäden zeigen.
- Die folgenden Punkte sind als Anzeichen von Schäden zu betrachten:
- Es dürfen nur Zurrgurte instand gesetzt werden, die Etiketten zu ihrer Identifizierung aufweisen.
 - Falls es zu einem zufälligen Kontakt mit Chemikalien kommt, muss der Zurrgurt außer Betrieb genommen werden, und der Hersteller oder Lieferer muss befragt werden.
 - bei Gurtbändern (die außer Betrieb zu nehmen sind): Risse, Schnitte, Einkerbungen und Brüche in lasttragenden Fasern und Nähten, Verformungen durch Wärmeeinwirkung;
 - bei Endbeschlagteilen und Spannelementen: Verformungen, Risse, starke Anzeichen von Verschleiß und Korrosion.

12. Es ist darauf zu achten, dass der Zurrgurt durch die Kanten der Ladung, an der er angebracht wird, nicht beschädigt wird. Eine regelmäßige Sichtprüfung vor und nach jeder Benutzung wird empfohlen.
13. Es sind nur lesbar gekennzeichnete und mit Etiketten versehene Zurrgurte zu verwenden.
14. Zurrgurte dürfen nicht überlastet werden: Es darf die maximale Handkraft von 25 daN für Modell HG07155; 50 daN für Modell HG07154 (1 daN \approx 1 kg) aufgebracht werden. Es dürfen keine mechanischen Hilfsmittel wie Stangen oder Hebel usw. verwendet werden, es sei denn, diese sind Teil des Spannelementes (**HG07154 / HG07155**).
15. Geknotete Zurrgurte dürfen nicht verwendet werden.
16. Schäden an Etiketten sind zu verhindern, indem man sie von den Kanten der Ladung und, falls möglich, von der Ladung fern hält.
17. Gurtbänder sind vor Reibung und Abrieb sowie vor Schädigungen durch Ladungen mit scharfen Kanten durch die Verwendung von Schutzüberzügen und / oder Kantenschonern zu schützen.

● Bedienung

Niederzurren (HG07154 / HG07155):

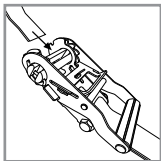
Die Ladung wird mit Zurrgurten überspannt auf die Ladefläche gepresst (Abb. I).

Diagonalzurren (HG07155):

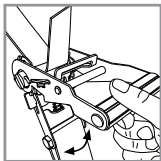
Die Ladung wird durch 4 Zurrgurte gesichert und direkt mit dem Fahrzeug verbunden (Abb. II).

● Zurrgurt anlegen

HG07154:

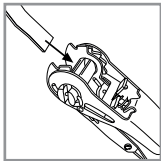


- Befestigen Sie die Haken an beiden Seiten. Führen Sie das freie Ende des Zurrgurtes durch die Schlitzwelle der Ratsche. Ziehen Sie den Zurrgurt weiter an, bis er stramm an der Ladung gelegt ist.

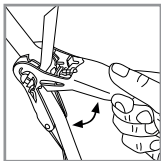


- Ziehen Sie den Zurrgurt fest, indem Sie den Ratschengriff abwechselnd nach oben und unten bewegen, bis der Zurrgurt fest sitzt. Schließen Sie den Ratschengriff nun vollständig.

HG07155:



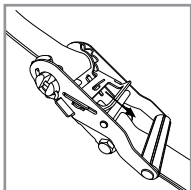
- Befestigen Sie die Haken an beiden Seiten. Führen Sie das freie Ende des Zurrgurtes durch die Schlitzwelle der Ratsche. Ziehen Sie den Zurrgurt weiter an, bis er stramm an der Ladung gelegt ist.



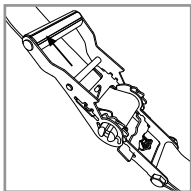
- Ziehen Sie den Zurrgurt fest, indem Sie den Ratschengriff abwechselnd nach oben und unten bewegen, bis der Zurrgurt fest sitzt. Schließen Sie den Ratschengriff nun vollständig.

● Zurrgurt lösen

HG07154:

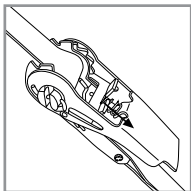


- Ziehen Sie den Schnellentriegler zurück und halten Sie ihn in dieser Position.

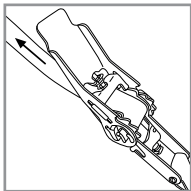


- Klappen Sie den Ratschengriff bis zum Endanschlag um.
- Die Trommel in der Ratsche wird frei drehbar. Das Gurtband wird nun freigegeben.

HG07155:



- Ziehen Sie den Schnellentriegler zurück und halten Sie ihn in dieser Position.



- Klappen Sie den Ratschengriff bis zum Endanschlag um.
- Die Trommel in der Ratsche wird frei drehbar. Das Gurtband wird nun freigegeben.

● Reinigung und Pflege

Hinweis: Regelmäßige Pflege sichert die Qualität und Funktionalität des Zurrgurtes.

- Reinigen Sie den Zurrgurt mit lauwarmem Wasser und pH-neutralem Waschmittel. Vermeiden Sie aggressive Reinigungsmittel.
- Die Spannratsche sollte regelmäßig gereinigt werden und anschließend leicht geschmiert werden. Achten Sie beim Schmieren darauf, dass Bereiche, die mit dem Gurtband in Verbindung kommen, nicht geschmiert werden.
- Lagern Sie den Zurrgurt an einem trockenen, gut belüfteten, kühlen Ort.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Chemikalien, Säuren und Laugen, da diese den Zurrgurt beschädigen können.

● Entsorgung

Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Produkts erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

● Garantie

Das Produkt wurde nach strengen Qualitätsrichtlinien sorgfältig produziert und vor Anlieferung gewissenhaft geprüft. Im Falle von Mängeln dieses Produkts stehen Ihnen gegen den Verkäufer des Produkts gesetzliche Rechte zu. Diese gesetzlichen Rechte werden durch unsere im Folgenden dargestellte Garantie nicht eingeschränkt.

Sie erhalten auf dieses Produkt 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Die Garantiefrist beginnt mit dem Kaufdatum. Bitte bewahren Sie den Original-Kassenbon gut auf. Diese Unterlage wird als Nachweis für den Kauf benötigt.

Tritt innerhalb von 3 Jahren ab dem Kaufdatum dieses Produkts ein Material- oder Fabrikationsfehler auf, wird das Produkt von uns – nach unserer Wahl – für Sie kostenlos repariert oder ersetzt. Diese Garantie verfällt, wenn das Produkt beschädigt, nicht sachgemäß benutzt oder gewartet wurde.

Die Garantieleistung gilt für Material- oder Fabrikationsfehler. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Produktteile, die normaler Abnutzung ausgesetzt sind (z. B. Batterien) und daher als Verschleißteile angesehen werden können oder Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen, z. B. Schalter, Akkus oder die aus Glas gefertigt sind.

Abwicklung im Garantiefall

Um eine schnelle Bearbeitung Ihres Anliegens zu gewährleisten, folgen Sie bitte den folgenden Hinweisen:

Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassenbon und die Artikelnummer (IAN 384227_2107) als Nachweis für den Kauf bereit.

Die Artikelnummer entnehmen Sie bitte dem Typenschild, einer Gravur, auf dem Titelblatt Ihrer Bedienungsanleitung (unten links) oder als Aufkleber auf der Rück- oder Unterseite des Produkts.

Sollten Funktionsfehler oder sonstige Mängel auftreten, kontaktieren Sie zunächst die nachfolgend benannte Serviceabteilung telefonisch oder per E-Mail.

Ein als defekt erfasstes Produkt können Sie dann unter Beifügung des Kaufbelegs (Kassenbon) und der Angabe, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist, für Sie portofrei an die Ihnen mitgeteilte Service-Anschrift übersenden.

Service

DE Service Deutschland

Tel.: 0800 5435 111

E-Mail: owim@lidl.de

AT Service Österreich

Tel.: 0800 292726

E-Mail: owim@lidl.at

CH Service Schweiz

Tel.: 0800562153

E-Mail: owim@lidl.ch

Introduction	Page 20
Utilisation conforme	Page 20
Caractéristiques techniques	Page 21
Consignes de sécurité	Page 22
Consignes de sécurité pour sangle d'arrimage	Page 22
Informations pratiques concernant l'utilisation et l'entretien	Page 24
Utilisation	Page 27
Placer la sangle d'arrimage	Page 28
Relâcher la sangle d'arrimage	Page 29
Nettoyage et entretien	Page 30
Mise au rebut	Page 30
Garantie	Page 31

TENDEURS À CLIQUET POUR CHARGES LOURDES

● **Introduction**

Nous vous félicitons pour l'achat de votre nouveau produit. Vous avez opté pour un produit de grande qualité. Avant la première mise en service, vous devez vous familiariser avec toutes les fonctions du produit. Veuillez lire attentivement le mode d'emploi ci-dessous et les consignes de sécurité. N'utilisez le produit que pour l'usage décrit et les domaines d'application cités. Conserver ces instructions dans un lieu sûr. Si vous donnez le produit à des tiers, remettez-leur également la totalité des documents.

● **Utilisation conforme**

Le fabricant et le distributeur de ce produit ne pourront être tenus responsables des dommages éventuels si le produit n'est pas utilisé conformément aux avertissements et aux instructions de ce mode d'emploi. Le produit n'est pas conçu pour une utilisation professionnelle. L'utilisation du produit est uniquement autorisée pour un usage privé - pour sécuriser le chargement de véhicules. Toute utilisation non conforme à ce mode d'emploi peut entraîner des blessures ou des dommages.

● Caractéristiques techniques

HG07154 :

Longueur :	L_{GF} (longueur extrémité fixe) : 0,2-1,1 m L_{GL} (longueur extrémité libre) : 2-50 m
Charge admissible (LC) :	1000 daN (10000 N = Newton / 1000 kg (m / s ²) / S_{HF} 50 daN)
Matériau :	Polyester (PES)

HG07155 :

Longueur :	L_{GF} (longueur extrémité fixe) : 0,2-1,1 m L_{GL} (longueur extrémité libre) : 2-50 m
Charge admissible (LC) :	350 daN (3500 N = Newton / 350 kg (m / s ²) / H_f 25 daN)
Matériau :	Polyester (PES)

● Consignes de sécurité

CONSERVEZ TOUTES LES CONSIGNES DE SÉCURITÉ ET INSTRUCTIONS AFIN DE POUVOIR VOUS Y REPORTER ULTÉRIEUREMENT !



Consignes de sécurité pour sangle d'arrimage

- Tenir hors de portée des enfants.
- Vérifiez si toutes les pièces sont correctement montées. Risque de blessures en cas de montage incorrect.
- Avant chaque utilisation, vérifiez si le produit est endommagé. N'utilisez plus le produit, s'il est endommagé.
- Inspectez soigneusement le produit pour détecter toute saleté, contamination, corrosion ou tout autre dégât matériel.
- N'utilisez pas le produit, s'il présente des signes d'endommagement :
 - Trame cassée ou coupée (en particulier, coupures sur les bords) ;
 - Marquage manquant/inscription illisible ; seulement des sangles d'arrimage bien marquées avec des indications et étiquettes lisibles doivent être utilisées ;
 - Dommages aux raccords ; déformation due à l'influence de la chaleur (frottement, rayonnement) ;
 - Déformation du matériau sur une des pièces ;
 - Dommages suite à une utilisation de matières agressives ;
 - Après un contact fortuit avec des produits chimiques, la sangle d'arrimage doit être mise hors service et le fabricant ou le fournisseur doit être contacté pour de plus amples renseignements.
- Ne surchargez jamais la sangle d'arrimage au-delà de la force de traction admise indiquée sur l'étiquette (voir aussi « Caractéristiques techniques »).

- Sélectionnez la sangle d'arrimage appropriée en fonction de la méthode d'arrimage, de la force de traction et de la surface du chargement prévu (voir étiquette d'identification).
- Assurez-vous que les pièces du véhicule sur lesquelles la charge sera attachée soient suffisamment stables.
- Assurez-vous que les sangles d'arrimage ne sont pas tordues/nouées et que le serrage est réparti sur toute la largeur.
- Tenez la sangle d'arrimage hors de la portée des surfaces chaudes.
- Répartissez les sangles d'arrimage uniformément sur la charge à sécuriser.
- Il est interdit d'utiliser les sangles d'arrimage comme élingues.

⚠ PRUDENCE ! RISQUE D'ACCIDENT ! Choisissez toujours des sangles d'arrimage, des points d'accrochage et des méthodes d'arrimage appropriés. La taille, la forme et le poids du chargement, ainsi que l'utilisation prévue, l'environnement du transport et le type de cargaison déterminent le bon choix.

- En aucun cas, vous ne devez dépasser les spécifications du fabricant lors du transport sur un toit.

⚠ PRUDENCE ! RISQUE D'ACCIDENT ! Lors du choix de l'arrimage, observez la force de précontrainte requise. Au moins 2 sangles d'arrimage sont requises. Pour des raisons de stabilité, vous devez utiliser au moins 2 sangles d'arrimage identiques pour la sécurisation du chargement et 2 paires de sangles d'arrimage identiques pour les arrimages en diagonal.

⚠ PRUDENCE ! RISQUE D'ACCIDENT ! Vérifiez régulièrement pendant le trajet si la charge est toujours bien attachée et resserrez la sangle d'arrimage si nécessaire.

● Informations pratiques concernant l'utilisation et l'entretien

1. Lors du choix et de l'utilisation des sangles d'arrimage, la force d'arrimage nécessaire ainsi que le type d'utilisation et le type du chargement à attacher doivent être pris en considération. La taille, la forme et le poids du chargement déterminent le choix correct, mais également le type d'utilisation, l'environnement du transport et le type de chargement doivent être envisagés. Pour des raisons de stabilité, vous devez utiliser au moins 2 sangles d'arrimage pour assurer que le chargement soit bien plaqué et 2 paires de sangles d'arrimage pour l'installation en diagonal.
2. La sangle d'arrimage choisie doit être résistante et aussi suffisamment longue selon l'utilisation que l'on souhaite en faire. En ce qui concerne le type de serrage il faut prêter attention à la longueur correcte. Il faut toujours s'assurer d'avoir une bonne manipulation de la sangle et de son serrage :
 - Il faut planifier la pose et l'enlèvement de la sangle d'arrimage avant le trajet ;
 - Durant un plus long trajet, d'éventuels déchargements partiels doivent être pris en considération ;
 - Le calcul des tensions des sangles d'arrimage s'effectue selon le standard EN 12195-1:2010 ;
 - Seulement des systèmes de serrage avec STF pour un arrimage plaquant, qui sont décrits sur l'étiquette, doivent être utilisés pour un tel arrimage ;
 - Il faut vérifier régulièrement la force de traction, particulièrement, peu après le départ.
3. À cause d'un comportement différent et d'un changement de longueur sous traction, différents moyens d'arrimage (p. ex. chaînes d'amarrage et sangles d'arrimage en fibres synthétiques) ne peuvent pas être utilisés pour attacher le même fret.

4. Lors de l'utilisation de pièces d'assemblage et dispositifs d'arrimage supplémentaires (accessoires), il faut veiller lors du serrage à ce qu'ils conviennent bien à la sangle d'arrimage.
5. Durant l'utilisation, des crochets plats de la largeur totale doivent être positionnés à l'emplacement d'accrochage.
6. **Ouvrir l'arrimage :** Avant toute ouverture, il faut s'assurer que le chargement est encore bien installé, même sans être sécurisé, et qu'il ne menace pas de tomber lors du déchargement. Si besoin, les moyens d'élingage prévus pour d'autres transports doivent être déjà attachés, avant le déchargement, afin d'empêcher la charge de tomber et/ou de basculer. Cela s'applique aussi, si on utilise des éléments de tirant qui permettent un enlèvement sûr.
7. Avant le début du déchargement, l'arrimage doit être détaché le plus possible afin de libérer la charge.
8. Pendant le déchargement et chargement, il faut tenir compte de la proximité de lignes électriques aériennes.
9. Les matières, avec lesquelles les sangles d'arrimage sont fabriquées, ont une capacité de résistance différente selon leur exposition aux influences chimiques. Les indications du fabricant ou du fournisseur doivent être respectées si les sangles d'arrimage sont exposées à des produits chimiques. Il faut prendre en considération que les conséquences des influences chimiques augmentent en même temps que la température s'élève. La résistance des fibres synthétiques par rapport aux influences chimiques est résumée ci-après :
 - Les polyamides sont résistants par rapport aux effets des alcalis ; ils sont toutefois attaqués par les acides minéraux ;
 - Le polyester est résistant par rapport aux acides minéraux mais est toutefois attaqué par le lessivage ;

- Le polypropylène est peu attaqué par les acides et le lessivage et convient pour des utilisations, où une résistance élevée est exigée par rapport aux produits chimiques (excepté quelques solvants organiques) ;
 - Les solutions anodines de lessivage ou d'acide peuvent être si concentrées par un phénomène d'évaporation qu'elles peuvent provoquer des dommages ; des sangles d'arrimage salies doivent être immédiatement mises hors service, rincées à l'eau froide et séchées à l'air libre.
10. Ces sangles d'arrimage conviennent pour une utilisation dans les plages de température suivantes : de -40 à +80 °C. Ces plages de température peuvent changer selon l'environnement chimique. Dans ce cas, les recommandations du fabricant ou du fournisseur doivent être demandées. Un changement de la température ambiante durant le transport peut influencer la force de la sangle. La force d'arrimage doit être vérifiée après le passage dans des régions chaudes.
11. Les sangles d'arrimage doivent être mises hors service ou renvoyées au fabricant pour réparation, si elles montrent des signes de détérioration.
- Les points suivants doivent être notés comme signes de détérioration :
- Seulement des sangles d'arrimage qui ont des étiquettes en bon état visant à l'identification peuvent être données en réparation ;
 - Si un contact fortuit avec des produits chimiques survenait, la sangle d'arrimage doit être mise hors service et le fabricant ou le fournisseur doit être contacté pour obtenir de plus amples renseignements ;
 - Sur des sangles (qui sont à mettre hors service) : Déchirures, coupures, entailles et incisions dans les fibres et coutures qui supportent des charges, déformations à cause de l'effet de la chaleur ;
 - Sur des pièces d'extrémité et des tirants : Déformations, fissures, signes importants d'usure et de corrosion.

12. Il faut veiller à ce que la sangle d'arrimage ne soit pas endommagée par les bords du chargement, sur lequel elle est attachée. Une inspection visuelle régulière avant et après chaque utilisation est recommandée.
13. Seulement des sangles d'arrimage bien marquées avec des indications et étiquettes lisibles doivent être utilisées ;
14. Les sangles d'arrimage ne doivent pas être surchargées : Il faut utiliser un maximum de force manuelle de 25 daN pour le modèle HG07155, 50 daN pour le modèle HG07154 (1 daN \approx 1 kg). Aucune aide mécanique telle que barres, leviers, etc. doit être utilisée à moins que celle-ci soit une partie du tirant (**HG07154 / HG07155**).
15. Des sangles d'arrimage nouées ne doivent pas être utilisées.
16. Il est important d'éviter d'endommager les étiquettes en les éloignant des bords du chargement et, si possible, du chargement.
17. Les sangles doivent être protégées des frottements et de l'abrasion causés par les chargements en utilisant des revêtements protecteur et/ou des empiècements pour les arêtes vives.

● Utilisation

Arrimage plaquant (HG07154 / HG07155) :

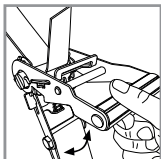
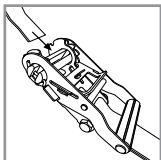
La charge est plaquée sur la surface du chargement à l'aide de sangles d'arrimage (ill. I).

Arrimage en diagonal (HG07155) :

La charge est sécurisée par 4 sangles d'arrimage et accrochée directement au véhicule (ill. II).

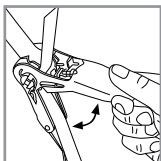
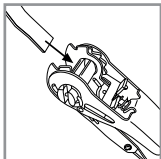
● Placer la sangle d'arrimage

HG07154 :



- Fixez les crochets des deux côtés. Passez l'extrémité libre de la sangle d'arrimage au travers de la tige fendue du cliquet. Continuez à serrer la sangle d'arrimage jusqu'à ce qu'elle soit bien tendue sur la charge.
- Serrez la sangle d'arrimage en déplaçant le cliquet alternativement de haut en bas jusqu'à ce que la sangle d'arrimage soit bien tendue. Reposez complètement la poignée du cliquet.

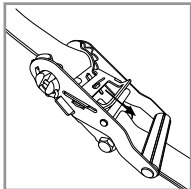
HG07155 :



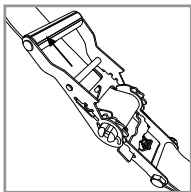
- Fixez les crochets des deux côtés. Passez l'extrémité libre de la sangle d'arrimage au travers de la tige fendue du cliquet. Continuez à serrer la sangle d'arrimage jusqu'à ce qu'elle soit bien tendue sur la charge.
- Serrez la sangle d'arrimage en déplaçant le cliquet alternativement de haut en bas jusqu'à ce que la sangle d'arrimage soit bien tendue. Reposez complètement la poignée du cliquet.

● Relâcher la sangle d'arrimage

HG07154 :

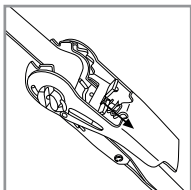


- Tirez le loquet de dégagement vers l'arrière et maintenez-le dans cette position.

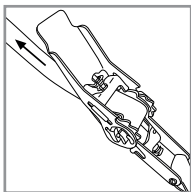


- Rabattez la poignée du cliquet jusqu'à la butée.
- Le tambour dans le cliquet tourne maintenant librement. La sangle est maintenant libérée.

HG07155 :



- Tirez le loquet de dégagement vers l'arrière et maintenez-le dans cette position.



- Rabattez la poignée du cliquet jusqu'à la butée.
- Le tambour dans le cliquet tourne maintenant librement. La sangle est maintenant libérée.

● Nettoyage et entretien

Remarque : Un entretien régulier garantit la qualité et la fonctionnalité de la sangle d'arrimage.

- Nettoyez la sangle d'arrimage avec de l'eau tiède et un nettoyant au pH neutre. Évitez les produits de nettoyage agressifs.
- Le cliquet de serrage doit être nettoyé régulièrement et légèrement lubrifié par la suite. Lors de la lubrification, assurez-vous que les zones qui entrent en contact avec la sangle ne soient pas graissées.
- Rangez la sangle d'arrimage dans un endroit sec, bien aéré et frais.
- Évitez tout contact avec des produits chimiques, des acides et des alcalis, car ils pourraient endommager la sangle d'arrimage.

● Mise au rebut

L'emballage se compose de matières recyclables pouvant être mises au rebut dans les déchetteries locales.

Votre mairie ou votre municipalité vous renseigneront sur les possibilités de mise au rebut des produits usagés.

● **Garantie**

Le produit a été fabriqué selon des critères de qualité stricts et contrôlé consciencieusement avant sa livraison. En cas de défaillance, vous êtes en droit de retourner ce produit au vendeur. La présente garantie ne constitue pas une restriction de vos droits légaux.

Ce produit bénéficie d'une garantie de 3 ans à compter de sa date d'achat. La durée de garantie débute à la date d'achat. Veuillez conserver le ticket de caisse original. Il fera office de preuve d'achat.

Si un problème matériel ou de fabrication devait survenir dans 3 ans suivant la date d'achat de ce produit, nous assurons à notre discrétion la réparation ou le remplacement du produit sans frais supplémentaires. La garantie prend fin si le produit est endommagé suite à une utilisation inappropriée ou à un entretien défaillant.

La garantie couvre les vices matériels et de fabrication. Cette garantie ne s'étend ni aux pièces du produit soumises à une usure normale (p. ex. des piles) et qui, par conséquent, peuvent être considérées comme des pièces d'usure, ni aux dommages sur des composants fragiles, comme des interrupteurs, des batteries ou des éléments fabriqués en verre.

Faire valoir sa garantie

Pour garantir la rapidité d'exécution de la procédure de garantie, veuillez respecter les indications suivantes :

Veuillez conserver le ticket de caisse et la référence du produit (IAN 384227_2107) à titre de preuve d'achat pour toute demande.

Le numéro de référence de l'article est indiqué sur la plaque d'identification, gravé sur la page de titre de votre manuel (en bas à gauche) ou sur un autocollant apposé sur la face arrière ou inférieure du produit.

En cas de dysfonctionnement du produit, ou de tout autre défaut, contactez en premier lieu le service après-vente par téléphone ou par e-mail aux coordonnées indiquées ci-dessous.

Vous pouvez alors envoyer franco de port tout produit considéré comme défectueux au service clientèle indiqué, accompagné de la preuve d'achat (ticket de caisse) et d'une description écrite du défaut avec mention de sa date d'apparition.

Service après-vente

FR Service après-vente France

Tél.: 0800904879

E-Mail: owim@lidl.fr

CH Service après-vente Suisse

Tél.: 0800562153

E-Mail: owim@lidl.ch

Introduzione	Pagina	34
Utilizzo secondo la destinazione d'uso	Pagina	34
Dati tecnici	Pagina	35
Istruzioni per la sicurezza	Pagina	36
Istruzioni di sicurezza per cinghia con tenditore	Pagina	36
Indicazioni pratiche di utilizzo e di manutenzione	Pagina	38
Funzionamento	Pagina	41
Applicazione della cinghia	Pagina	42
Allentare la cinghia	Pagina	43
Pulizia e manutenzione	Pagina	44
Smaltimento	Pagina	44
Garanzia	Pagina	45

SET CINGHIE TIRANTI A CRICCHETTO PER CARICHI PESANTI

● **Introduzione**

Congratulazioni per l'acquisto del vostro nuovo prodotto. Con esso avete optato per un prodotto di qualità. Familiarizzare con il prodotto prima di metterlo in funzione per la prima volta. A tale scopo, leggere attentamente le seguenti istruzioni d'uso e le avvertenze di sicurezza. Utilizzare il prodotto solo come descritto e per i campi di applicazione indicati. Conservare queste istruzioni in un luogo sicuro. Consegnare tutta la documentazione in caso di cessione del prodotto a terzi.

● **Utilizzo secondo la destinazione d'uso**

Il fabbricante e il distributore di questo prodotto non rispondono di danni che si verificano se il prodotto non viene utilizzato secondo le avvertenze e le indicazioni di cui alle presenti istruzioni per l'uso. Il prodotto non è destinato all'uso professionale. L'utilizzo del prodotto è consentito a solo scopo privato - per fissare il carico di veicoli. Qualsiasi impiego che non corrisponde alle presenti istruzioni può causare lesioni o danni.

● Dati tecnici

HG07154:

Lunghezza:	L_{GF} (Lunghezza fissa): 0,2 - 1,1 m L_{GL} (Lunghezza regolabile): 2 - 50 m
Carico consentito (LC):	1000 daN (10000 N = Newton / 1000 kg (m / s ²) / S_{HF} 50 daN)
Materiale:	Poliestere (PES)

HG07155:

Lunghezza:	L_{GF} (Lunghezza fissa): 0,2 - 1,1 m L_{GL} (Lunghezza regolabile): 2 - 50 m
Carico consentito (LC):	350 daN (3500 N = Newton / 350 kg (m / s ²) / H_f 25 daN)
Materiale:	Poliestere (PES)

● Istruzioni per la sicurezza

CONSERVARE TUTTE LE INDICAZIONI DI SICUREZZA E
DISPOSIZIONI PER EVENTUALI NECESSITÀ FUTURE!



Istruzioni di sicurezza per cinghia con tenditore

- Tenere lontano dalla portata dei bambini.
- Verificare che tutti i particolari siano correttamente montati. In caso di montaggio non corretto sussiste pericolo di infortunio.
- Prima di ogni utilizzo verificare che il prodotto non sia danneggiato. Non utilizzare il prodotto se danneggiato.
- Verificare accuratamente sul prodotto eventuale presenza di sporco, contaminazioni, corrosione o altri danni materiali.
- Non utilizzare il prodotto se presenta danni:
 - Rotture o tagli del filato (in particolare ai bordi).
 - Marcatura mancante/non leggibile. Vanno utilizzate solo cinghie con tenditore marcate in modo leggibile e con etichetta.
 - Danno ai collegamenti. Deformazione per effetto del calore (abrasione, irradiazione).
 - Deformazione del materiale di qualsiasi particolare
 - Danni a seguito dell'azione di sostanze aggressive.
 - A seguito del contatto accidentale con sostanze chimiche la cinghia deve essere rimossa ed è necessario rivolgersi al fabbricante o al fornitore.
- Non caricare mai la cinghia con tenditore oltre il carico di trazione consentito indicato sull'etichetta (vedere anche "Dati tecnici").

- Scegliere la cinghia con tenditore adatta secondo la modalità di fissaggio, la forza di trazione e la superficie di carico (vedere etichetta con la marcatura).
- Accertarsi che gli elementi del veicolo a cui deve essere fissato il carico siano sufficientemente stabili.
- Prestare attenzione che le cinghie non siano arrotolate/annodate e che sorreggano il peso su tutta la larghezza.
- Tenere la cinghia lontano da superfici molto calde.
- Distribuire uniformemente la cinghia su tutto il carico da fissare.
- Non utilizzare mai le cinghie come imbragature.

⚠ CAUTELA! PERICOLO DI INCIDENTI! Scegliere sempre cinghie, punti di fissaggio e metodi di fissaggio adeguati. Dimensione, forma e peso del carico nonché la prevista modalità di impiego, l'ambiente di trasporto e il tipo di carico determinano la scelta adeguata.

- Non superare mai il carico massimo sul tetto, indicato nei dati del fabbricante.

⚠ CAUTELA! PERICOLO DI INCIDENTI! Nel tendere le cinghie in basso prestare attenzione alla necessaria forza di pre-tensionamento. Sono necessarie almeno 2 cinghie con tenditore. Per motivi di stabilità si devono utilizzare almeno 2 cinghie uguali per il fissaggio in basso e 2 paia di cinghie uguali per il fissaggio in diagonale.

⚠ CAUTELA! PERICOLO DI INCIDENTI! Durante il viaggio controllare regolarmente che il carico sia sempre correttamente fissato ed eventualmente tendere ulteriormente le cinghie.

● **Indicazioni pratiche di utilizzo e di manutenzione**

1. Nella scelta e nell'uso di cinghie di fissaggio si deve tener conto della forza di fissaggio necessaria e della modalità di utilizzo oltre che del tipo di carico da fissare. La dimensione, la forma e il peso del carico determinano la corretta scelta, ma anche la prevista modalità di utilizzo, l'ambiente di trasporto e il tipo di carico. Per motivi di stabilità si devono utilizzare almeno 2 cinghie per fissaggio in basso e 2 paia di cinghie uguali per il fissaggio in diagonale.
2. La cinghia scelta deve essere sufficientemente robusta e lunga per lo scopo di utilizzo e della lunghezza giusta per il tipo di fissaggio. Considerare sempre una corretta prassi di fissaggio:
 - Programmare l'applicazione e la rimozione delle cinghie prima di iniziare il viaggio.
 - Nel corso di un lungo viaggio tenere presente scarichi parziali.
 - Il numero di cinghie va calcolato ai sensi della norma EN 12195-1:2010.
 - Per il fissaggio in basso si possono utilizzare solo quei sistemi di fissaggio previsti per fissaggio in basso con STF sull'etichetta.
 - Verificare regolarmente la forza di trazione, in particolare poco dopo l'inizio del percorso.
3. Dato il diverso comportamento e a causa della variazione di lunghezza sotto carico non si devono utilizzare mezzi di fissaggio differenti (per es. catene di serraggio e cinghie in fibre chimiche) per fissare uno stesso carico.

4. In caso di utilizzo di dispositivi e componenti di fissaggio aggiuntivi (accessori) nel fissarli prestare attenzione che siano adatti alla cinghia.
5. Durante l'uso i ganci piatti devono impegnare la base del gancio su tutta la larghezza.
6. **Apertura dell'ancoraggio:** Prima di aprire accertarsi che il carico resti sicuro anche senza la messa in sicurezza e che i particolari da scaricare non siano a rischio di caduta. Se necessario applicare al carico, già in via preliminare, le imbragature previste per il successivo trasporto, in modo da evitare la caduta o il ribaltamento del carico. Quanto sopra vale anche quando si utilizzano mezzi di serraggio che consentono la rimozione in sicurezza.
7. Prima di cominciare a scaricare sbloccare gli ancoraggi in modo che il carico resti liberamente in posizione.
8. Durante le operazioni di carico e di scarico prestare attenzione a eventuali linee aeree basse.
9. I materiali di cui sono composte le cinghie presentano resistenze differenti agli agenti chimici. Tenere presente le indicazioni del fabbricante o del fornitore qualora le cinghie siano esposte eventualmente a prodotti chimici. In tal caso considerare che gli effetti dell'azione chimica aumentano con l'aumento della temperatura. La resistenza delle fibre sintetiche agli agenti chimici è riassunta nel seguito:
 - I poliammidi resistono all'azione degli alcali. Tuttavia sono attaccati dagli acidi minerali.
 - Il poliestere resiste agli acidi minerali, ma è attaccato dalle soluzioni saline.

- Il polipropilene è poco aggredito da acidi e soluzioni saline ed è adatto per impieghi in cui si richiede una forte resistenza ai prodotti chimici (esclusi alcuni solventi organici).
 - Soluzioni acide o saline innocue possono concentrarsi per evaporazione al punto da causare danni. Le cinghie sporche devono essere subito rimosse, lavate in acqua fredda e lasciate asciugare all'aria.
10. Queste cinghie sono adatte per l'uso entro i seguenti limiti di temperatura: da -40 a $+80$ °C. Queste gamme di temperatura possono variare secondo l'ambiente chimico circostante. In questo caso chiedere istruzioni al fabbricante o al fornitore. La variazione della temperatura ambiente durante il trasporto può influenzare la forza della banda di serraggio. La forza di serraggio va verificata quando si raggiungono zone calde.
11. Quando le cinghie presentano segni di danneggiamento vanno rimosse o rispedite al fabbricante per la manutenzione. Considerare i seguenti punti come segni di danneggiamento:
- Si possono riparare solo cinghie complete delle etichette di identificazione.
 - In caso di accidentale contatto con prodotti chimici la cinghia va rimossa ed è necessario consultare il fabbricante o il fornitore.
 - Nel caso di cinghie (che vanno rimosse): Fessure, tagli, incisioni e rotture nelle fibre portanti e nelle cuciture, deformazioni per effetto del calore;
 - Nel caso di estremità di imbragature ed elementi di serraggio: Deformazioni, fessure, evidenti segni di usura e corrosione.

12. Prestare attenzione che la cinghia non venga danneggiata dai bordi del carico ai quali viene applicata.
Si raccomanda un controllo visivo regolare prima e dopo ogni utilizzo.
13. Vanno utilizzate solo cinghie con tenditore marcate in modo leggibile e con etichetta.
14. Le cinghie non vanno sovraccaricate: Si può applicare la forza manuale massima di 25 daN per il modello HG07155; 50 daN per il modello HG07154 (1 daN \approx 1 kg). Non utilizzare attrezzi meccanici come aste o leve, ecc., a meno che facciano parte degli elementi di serraggio (**HG07154 / HG07155**).
15. Non utilizzare cinghie annodate.
16. Evitare danni alle etichette, tenendole distanti dai bordi del carico e, se possibile dal carico stesso.
17. Le cinghie vanno protette da abrasione e strofinamento nonché da danneggiamento causato da carichi con spigoli vivi, utilizzando rivestimenti protettivi e/o paraspigoli.

● Funzionamento

Fissaggio in basso (HG07154 / HG07155):

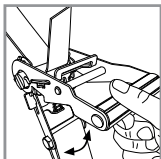
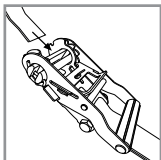
Il carico viene serrato mediante cinghie di fissaggio e premuto sulla superficie di carico (Fig. I).

Fissaggio in diagonale (HG07155):

Il carico viene messo in sicurezza da 4 cinghie di fissaggio e collegato direttamente al veicolo (Fig. II).

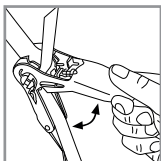
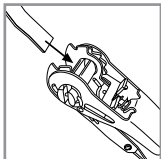
● Applicazione della cinghia

HG07154:



- Fissare il gancio a entrambi i lati. Far passare l'estremità libera della cinghia nell'albero intagliato del dispositivo di bloccaggio. Continuare a tirare la cinghia fino a disporla ben tesa sul carico.
- Tirare saldamente la cinghia muovendo alternativamente verso l'alto e verso il basso il dispositivo di bloccaggio finché la cinghia non risulti ben fissata. Ora chiudere completamente il dispositivo di bloccaggio.

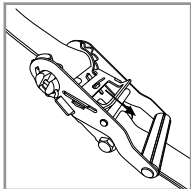
HG07155:



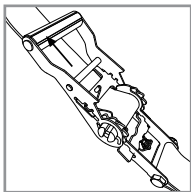
- Fissare il gancio a entrambi i lati. Far passare l'estremità libera della cinghia nell'albero intagliato del dispositivo di bloccaggio. Continuare a tirare la cinghia fino a disporla ben tesa sul carico.
- Tirare saldamente la cinghia muovendo alternativamente verso l'alto e verso il basso il dispositivo di bloccaggio finché la cinghia non risulti ben fissata. Ora chiudere completamente il dispositivo di bloccaggio.

● Allentare la cinghia

HG07154:

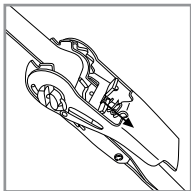


- Tirare indietro il dispositivo di sblocco rapido e tenerlo in posizione.

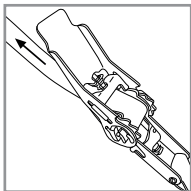


- Ribaltare il dispositivo di bloccaggio fino all'arresto a fine corsa.
- Il tamburo nel dispositivo di bloccaggio gira liberamente. A questo punto la cinghia viene sbloccata.

HG07155:



- Tirare indietro il dispositivo di sblocco rapido e tenerlo in posizione.



- Ribaltare il dispositivo di bloccaggio fino all'arresto a fine corsa.
- Il tamburo nel dispositivo di bloccaggio gira liberamente. A questo punto la cinghia viene sbloccata.

● Pulizia e manutenzione

Indicazione: La manutenzione regolare garantisce la qualità e la funzionalità della cinghia.

- Lavare la cinghia con acqua tiepida e detersivo a pH neutro. Evitare detersivi aggressivi.
- Il dispositivo di bloccaggio va pulito regolarmente e poi leggermente lubrificato. Nel lubrificare prestare attenzione a non lubrificare zone che vengono a contatto con la cinghia.
- Riporre la cinghia in luogo asciutto, fresco e ben ventilato.
- Evitare il contatto con prodotti chimici, acidi e soluzioni saline che possono danneggiare la cinghia.

● Smaltimento

L'imballaggio è composto da materiali ecologici che possono essere smaltiti presso i siti di raccolta locali per il riciclo.

E' possibile informarsi circa le possibilità di smaltimento del prodotto usato presso l'amministrazione comunale o cittadina.

● Garanzia

Il prodotto è stato prodotto secondo severe direttive di qualità e controllato con premura prima della consegna. In caso di difetti del prodotto, l'acquirente può far valere i propri diritti legali nei confronti del venditore. Questi diritti legali non vengono limitati in alcun modo dalla garanzia di seguito riportata.

Questo prodotto è garantito per 3 anni a partire dalla data di acquisto. Il termine di garanzia ha inizio a partire dalla data di acquisto. Conservare lo scontrino di acquisto originale in buone condizioni. Questo documento servirà a documentare l'avvenuto acquisto.

Il prodotto da Lei acquistato dà diritto ad una garanzia di 3 anni a partire dalla data di acquisto. La presente garanzia decade nel caso di danneggiamento del prodotto, di utilizzo o di manutenzione inadeguati.

La prestazione di garanzia vale sia per difetti di materiale che per difetti di fabbricazione. La presente garanzia non si estende a parti del prodotto soggette a normale usura e che possono essere identificate, pertanto, come parti soggette a usura (p. es., le batterie), né a danni su parti staccabili, come interruttore, batterie o simili, realizzate in vetro.

Gestione dei casi in garanzia

Per garantire un rapido disbrigo delle proprie pratiche, seguire le istruzioni seguenti:

Per ogni richiesta si prega di conservare lo scontrino e il codice dell'articolo (IAN 384227_2107) come prova d'acquisto.

Il numero d'articolo può essere dedotto dalla targhetta, da un'incisione, dal frontespizio delle istruzioni (in basso a sinistra) oppure dall'adesivo applicato sul retro o sul lato inferiore.

In caso di disfunzioni o avarie, contattare innanzitutto i partner di assistenza elencati di seguito telefonicamente oppure via e-mail.

Si può inviare il prodotto ritenuto difettoso all'indirizzo del centro di assistenza indicato con spedizione esente da affrancatura, completo del documento di acquisto (scontrino) e della descrizione del difetto, specificando anche quando tale difetto si è verificato.

Assistenza

IT Assistenza Italia

Tel.: 800790789

E-Mail: owim@lidl.it

CH Assistenza Svizzera

Tel.: 0800562153

E-Mail: owim@lidl.ch

OWIM GmbH & Co. KG

Stiftsbergstraße 1
74167 Neckarsulm
GERMANY

Model No.: HG07154 / HG07155

Version: 01/2022



IAN 384227_2107

1

